



Evangelische Kirchengemeinde Waldgirmes

Der Gemeindebrief für
September 2026 bis November 2026



Wir wünschen einen schönen Herbst

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Esther Reininghaus-Cremers

Telefon: 06441 / 669271

Mail: esther.reininghaus-cremers@ekhn.de

Pfarrer Daniel Cremers (*Vorsitzender des Kirchenvorstands*)

Telefon: 06441 / 669270

Mail: daniel.cremers@ekhn.de

Gemeindebüro (*im Wichernhaus*), Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau - Waldgirmes

Telefon: 06441 / 66000

Mail: kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 8:30 bis 11:30 Uhr

Gemeindepädagoge Gottfried Vasserot

Telefon: 0160 / 98656002

Mail: gottfried.vasserot@ekhn.de

Küsterin Aliya Kardas

Noch bis zum 30. Oktober in Elternzeit

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands Constanze Kuhn

Telefon: 06441 / 4428311

Mail: ckuhn411@gmail.com

Besuchen Sie uns im Internet unter:

<https://ev-kirchengemeindegwaldgirmes.dekanat-big.de>



Impressum: Der Gemeindebrief

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes, Pestalozzistraße 7,
35633 Lahnau

Redaktion: Daniel Cremers, Holger Henrich, Nadja Jung

Auflage: 1610

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
ist der 31. Oktober 2026**

Bankverbindung

Volksbank Heuchelheim

IBAN: DE27 5136 1021 0004 5003 77

Volksbank Heuchelheim

IBAN: DE18 5136 1021 0204 5003 77

(für Spenden „100pro“)

GeDANKen zum ErnteDANK

Ein Pfarrer besucht die Felder eines seiner Gemeindemitglieder. Das Land scheint in ausgezeichnetem Zustand und eine gute Ernte mit Sicherheit zu erwarten. Mehrmals benutzt der Pfarrer die Gelegenheit, den Besitzer zu dieser Situation zu beglückwünschen, und so sagt er öfters: »Du und der Herr haben hier aber eine prima Arbeit geleistet!« Als der Pfarrer aufbrechen will, kann der Bauer, der schon die ganze Zeit ein wenig gelächelt hatte, sich nicht länger zurückhalten: »Ja, Herr Pfarrer, was sie sagen, ist schon wahr. Aber ich wollte, sie hätten diese Felder vor fünf Jahren gesehen, als der Herr sie noch ganz alleine bearbeitet hat!«

Ein augenzwinkernder Zugang zum Erntedankfest, das in unserer Zeit mit gemischten Gefühlen gefeiert wird. Und so werden auch unterschiedliche Bilder und Empfindungen wach:

Für die einen sind die Bilder von Hunger und Elend, von Missernten und Dürrekatastrophen so lebendig, dass sie sich schwer tun mit frommen Sprüchen und Schöpfungsro-



mantik, mit überschwänglichem Jubel über die Güte Gottes. Sie dürfen in dieser Geschichte den Protest heraushören gegen die Menschen, die die Hände in den Schoß legen und »nur« den lieben Gott walten lassen, die sich um die Verantwortung und den Einsatz für eine bessere Welt drücken.

Die anderen haben zu deutlich vor Augen, wie menschliches Leistungsvermögen und überzogener Machbarkeitswahn die Schöpfung in die wortwörtliche Er-Schöpfung getrieben haben, als dass sie das Heil allein vom Menschen erwarten könnten.

Sie entdecken in unserer Geschichte das feine Gespür dafür, dass eben auch wahr bleibt:

Der Mensch kann sein Leben nicht vollumfänglich produzieren, nicht alles alleine machen. Er verdankt Leben und Lebensmöglichkeiten auch etwas oder – ich glaube – jemand anderem: Gott, Ursprung allen Seins, Schöpfungsgrund von Himmel und Erde.

Erntedank feiern – sich dankbar freuen an den Gaben der Natur und den Wunsch reifen lassen, aus Gottes Geschenk der Schöpfung das Beste zu machen, nicht nur für mich, sondern für alle.

Erntedank feiern – mit Liebe und Phantasie den Erntealtar schmücken und darum bitten, dass beides auch

im alltäglichen Umgang mit der Schöpfung und im Miteinander zum Tragen kommt.

Erntedank feiern – nach dem Gottesdienst im jeweils persönlichen Teilen und Spenden die Verantwortung für eine gerechte Verteilung der Güter auf der Welt wahrnehmen.

Erntedank feiern – mit der augenzwinkernden, engagierten Gelassenheit des Bauern aus unserer Geschichte, der sich als „Mitarbeiter im Acker Gottes“ versteht – Teamwork zwischen Himmel und Erde.

Eine gesegnete Zeit wünscht Euch



Daniel Cremers

P.S. Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 04. Oktober!



FRANZ VON ASSISI

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des
stigmatisierten
Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de



Kirchenvorstandswahl 2027

Ihr lieben Mitglieder unserer Gemeinde, am 6. Juni 2027 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Bestenfalls von uns allen, denn so übernehmen wir Verantwortung und gestalten demokratisch die Geschicke unserer Kirchengemeinde mit.

Wir wählen – und das ist natürlich besonders - die Gemeindeleitung der am 1. Januar 2027 dann neu entstandenen Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg!

Hier bereits ein paar **wichtige Informationen** zur Wahl:

Die Wahl wird überwiegend online stattfinden. Natürlich kann auch Briefwahl beantragt werden. Ein Wahllokal wird es jedoch nicht mehr geben.

Die Wahl wird als sogenannte Bezirkswahl durchgeführt werden. Das bedeutet für uns in Waldgirmes, dass wir ausschließlich die Kandidierenden aus unserem Bezirk „Waldgirmes“ wählen. Für die anderen Orte gilt das gleiche.

Pro Ort sollen fünf Personen in den Kirchenvorstand gewählt werden. Wir hoffen also für jeden Ort, dass sich mindestens fünf Personen zur Kandidatur bereiterklären. Diese Personen müssen 18 Jahre alt sein.

Wir freuen uns über Vorschläge aus der Gemeinde! Wer einen Vorschlag machen möchte, teile dies bitte dem Kirchenvorstand oder Pfarrerehepaar Cremers mit. Es ist auch möglich, sich selber vorzuschlagen.

Und hier ein paar wichtige Daten rund um die Wahl:

Bis Dezember 2026:	Kandidat:innen-Suche. Aufstellung des vorläufigen Wahlvorschlages.
1. Januar 2027	Startpunkt für die Ev. Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg Aus drei Kirchenvorständen wird ein gemeinsamer Kirchenvorstand.
Januar 2027	Gemeinsame Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden
6. Juni 2027	Wahlsonntag
1. September 2027	Die Mitglieder der vergangenen Legislaturperiode werden verabschiedet. Der neue Kirchenvorstand wird eingeführt.

Ev. Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg – von Gott bewegt unterwegs Richtung Zukunft

Teammitglieder gesucht!

Wir wählen einen neuen Kirchenvorstand

Hast Du ein Herz für Gott und für die Menschen in unserer Gemeinde?
Hast du Begabungen oder Interessen in Sachen Organisation, Finanzen, Gebäude, Personal und/oder Gemeindegestaltung?

Hast Du Mut, über Ortsgrenzen hinauszublicken und die ersten Schritte in Richtung Gesamtkirchengemeinde zu gehen?

Hast Du Lust, gemeinsam im Team Leitungsaufgaben und Verantwortung zu übernehmen und dafür Zeit, Kraft und Gaben zu investieren?

Dann sprich uns gerne an!

Für den Kirchenvorstand Waldgirmes
Pfarrerin Esther Reininghaus-Cremers





Gemeinsam auf dem Weg

Was sich ab dem 1. Januar 2027 verändert



(So oder ähnlich könnte unser neues Logo aussehen)

Es sollte und dürfte für die allermeisten keine allzu große Überraschung mehr sein: Zum 1. Januar 2027 beginnt für die drei Kirchengemeinden Waldgirmes, Naunheim und Hermannstein ein neuer Abschnitt: Aus den bisher komplett selbstständigen Gemeinden wird eine gemeinsame Gesamtkirchengemeinde.

Über die Gründe hierfür haben wir in den vergangenen zwei Jahren immer wieder informiert. Insgesamt gilt: Das, was hier bei uns vor Ort geschieht, ist exemplarisch für große Veränderungsprozesse in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Überall laufen aufgrund schwindender Ressourcen (finanziell, personell und strukturell) umfassende Regionalisierungsprozesse, getragen von der Hoffnung: Gemeinsam schaffen wir, was alleine nicht mehr möglich ist! Somit stecken auch Chancen und neue Möglichkeiten in dem vielleicht größten Veränderungsprozess der Evangelischen Kirche seit der Reformation vor über 500 Jahren.

Dennoch bringt jede Veränderung auch Verunsicherung mit sich: Was wird sich alles verändern? Was bleibt, wie es war? Was geht verloren?

In gemeinsamen Sitzungen sowie auf einem Klausurtag haben Kirchenvorstandsmitglieder aller drei Gemeinden inklusive Pfarrpersonen gewissenhaft und verantwortungsbewusst zu diesen Fragestellungen und zu zukunftsrelevanten Themen gearbeitet und werden es weiterhin tun.

Mit diesem Artikel wollen wir über erste konkrete Veränderungen ab dem 1. Januar 2027 informieren. Gleichzeitig möchten wir Mut machen: Nicht alles wird anders! Und auch das kirchengemeindliche Leben jeweils vor Ort hört nicht auf zu existieren. Die gewachsene Identität jeder einzelnen Gemeinde soll auch in Zukunft bestmöglich bewahrt werden.

Und trotzdem – auch zum nach wie vor vorhandenen Unmut und Unverständnis einiger Weniger – bleibt klar zu sagen: Ein „Weiter wie bisher!“ ist einfach nicht denkbar, weil nicht mehr

finanzierbar, personell nicht mehr leistbar und aufgrund immer kleiner werdender Einzelgemeinden auch nicht zukunftsfähig. Von daher, mit den Zeilen eines bekannten Bibelwortes und eines alten Kirchenklassikers ausgedrückt: *„Alles hat seine Zeit! Und nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt. Wir gehn an unsers Meisters Hand und unser Herr geht mit.“*

Ein gemeinsamer Gottesdienstplan

Ab Januar 2027 wird es einen gemeinsamen Gottesdienstplan für alle drei Orte geben. In der Regel wird an jedem Sonntag in zwei der drei Kirchen Gottesdienst gefeiert. Ein dritter Gottesdienstort pausiert jeweils. Dadurch können unsere Pfarrerrinnen und Pfarrer ihre Dienste besser aufeinander abstimmen und gleichzeitig ein vielfältiges Gottesdienstangebot ermöglichen – zumal sich die Anzahl der Pfarrstellen verändern wird.

Für alle bedeutet das: Es lohnt sich künftig besonders, den Gottesdienstplan aufmerksam zu lesen. Gottesdienstzeiten und -orte werden sich häufiger unterscheiden als bisher. Vielleicht entdecken Sie und entdeckt Ihr dabei auch einmal einen anderen Kirchort und lernt Menschen aus den Nachbargemeinden kennen.

Veränderungen bei Geburtstagsbesuchen

Auch im Bereich der Besuchsdienste wird es Veränderungen geben. Da sich die Anzahl der Pfarrstellen im kommenden Jahr reduzieren wird, müssen persönliche Geburtstagsbesuche durch die Pfarrpersonen künftig deutlich reduziert werden. Stattdessen möchten wir neue Möglichkeiten der Begegnung schaffen. Geplant sind regelmäßige Geburtstagscafés in unseren Gemeindehäusern, zu denen die Geburtstagskinder herzlich eingeladen werden. Die segenreiche Arbeit der Besuchsdienste in allen drei Kirchengemeinden bleibt erhalten und wird umso wichtiger!

Veränderungen in der Anzahl der zur Verfügung stehenden Pfarrstellen

Die derzeit noch drei vollen Pfarrstellen (100% Pfr. Andreas Engelschalk; 100% Pfr. Wolfgang Grieb; 100% Pfarrerehepaar Cremers in Stellenteilung) werden sich mit Eintritt von Pfr. Engelschalk in den Ruhestand zum Halbjahr 2027 auf 2,5 Stellen reduzieren. Pfarrerehepaar Cremers wird dann mit 2 x 75% Stellenumfang demnach 1,5 Stellenanteile innehaben, Pfr. Grieb bis zu seinem Ruhe-

stand im Jahr 2028 weiterhin 100% (diese Stelle wird zur Besetzung dann neu ausgeschrieben werden). Die verbliebenen 2,5 Pfarrstellen sind nicht mehr einzelnen Orten (Bezirken) zugeordnet, sondern die Pfarrpersonen sind Pfarrer*in in der Gesamtkirchengemeinde.

Ein gemeinsames Gemeindebüro

Ab dem 1. Januar 2027 werden unsere drei bisherigen Gemeindebüros zu einem gemeinsamen Gesamtgemeindebüro zusammenwachsen. Mittelfristig ist geplant, das gemeinsame Büro räumlich im Evangelischen Gemeindehaus Hermannstein zusammenzuführen. Da hierfür zunächst umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig sind, wird dies noch nicht zum Januar möglich sein. Bis dahin bleiben die bisherigen Büros an ihren Standorten bestehen. Sie arbeiten jedoch bereits als gemeinsames Team zusammen. Über neue Öffnungszeiten werden wir rechtzeitig gesondert informieren.

Ein neuer Gesamtkirchenvorstand und drei Ortsausschüsse

Mit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde verändert sich auch die Leitung unserer Gemeinden. Die

drei Kirchenvorstände werden ihre Arbeit in der bisherigen Form zum 31.12.2026 beenden. An ihre Stelle tritt ab dem 1. Januar 2027 ein gemeinsamer Gesamtkirchenvorstand. Diesem gehören zunächst alle bisherigen Mitglieder der drei Kirchenvorstände an. Gemeinsam wird das große Leitungsgremium von Januar bis einschließlich August 2027 die notwendigen Entscheidungen für unsere neue Gesamtkirchengemeinde treffen und diese leiten.

Nach der Kirchenvorstandswahl im Juni 2027 beginnt im September 2027 dann der Dienst des neu gewählten Gesamtkirchenvorstandes.

Er wird - so der Plan - aus insgesamt 15 Mitgliedern bestehen – jeweils fünf gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus jedem unserer drei Gemeindestandorte.

Neben dem Leitungsgremium des Gesamtkirchenvorstandes wird es in allen drei Orten sog. Ortsausschüsse geben, die sich gezielt für das kirchengemeindliche Leben vor Ort einsetzen und Verantwortung übernehmen werden, um auch besondere Identitäten und bisherige Schwerpunkte in den drei Orten aufrechtzuerhalten und weiterhin zu ermöglichen.

Gemeinsam nach außen auftreten

Auch unsere Öffentlichkeitsarbeit soll künftig gemeinsam gestaltet werden. Geplant sind unter anderem ein gemeinsamer Gemeindebrief und eine gemeinsame Internetseite. Darüber hinaus gibt es viele weitere Ideen, wie wir unsere Angebote und unser Gemeindeleben gemeinsam sichtbar machen können.

Gemeinsam Kirche gestalten

Manches ist bereits auf den Weg gebracht, manches befindet sich noch im Finden und Entstehen. Nicht alles wird von Anfang an fertig sein. Vieles wird wachsen dürfen und sich Schritt für Schritt entwickeln.

Uns ist wichtig: Die neue Gesamtkirchengemeinde bedeutet nicht, dass alles Vertraute einfach verschwindet. Und wenn etwas aufhört oder anders wird, dann nicht, weil es bisher schlecht war oder nicht mehr gut genug ist. Vielmehr möchten wir das Gute, das in unseren Gemeinden gewachsen ist, bewahren und (müssen) gleichzeitig Neues wagen. Wir wünschen uns sehr, dass wir diesen sicherlich nicht immer nur einfachen

Weg bestmöglich gemeinsam gehen – mit Offenheit, Geduld und gegenseitigem Wohlwollen. Mit dem christlichen Blick nicht nur auf „das Eigene“, sondern mit einem Blick auf das Wohl für möglichst viele in der neuen Ev. Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg“.

Wir bitten Sie und Euch auch darum, diesen Veränderungsprozess im Gebet zu begleiten. Beten wir füreinander, für die Verantwortlichen und für unsere Gemeinde(n). **(s. Aktion auf S. 14)**

Wir sind überzeugt: Wenn wir unsere Kräfte bündeln, voneinander lernen und miteinander arbeiten, können neue Chancen entstehen. So wollen wir auch in Zukunft lebendige Kirche vor Ort sein – nah bei den Menschen, verwurzelt in unseren Gemeinden und gemeinsam unterwegs unter Gottes Segen.

*stellvertretend verfasst von
Pfarrer Daniel Cremers*

20 WOCHEN EIN GEBET EINE KIRCHE

Wir wollen **gemeinsam beten** - erst im Nachbarschaftsraum, dann **als Gesamtkirchengemeinde**. Und das ganze **20 Wochen lang**.

Dazu erhältst du an den bekannten Orten der Gemeinde ein **Heft in dem du angeleitet wirst** zu verschiedenen Themen ins Gebet zu kommen. Zum **Start und Ende** der Aktion kommen alle zusammen.

Vorfreude, Trauer, Hoffnung, Sorgen - all das und noch so viel mehr hat Platz bei Gott. Wir wollen ihn loben und ihm Dank sagen, für Neues bitten und auch die Klage bekommt ihren Platz.

Gemeinsam, als eine Kirche und dem dreieinigen Gott.

Herzliche Einladung zum Gebetsabend für alle Generationen als Einführung in die 20 Wochen Gebet und Kirche:

21.NOVEMBER 2026

im ev. Gemeindezentrum Naunheim

17 UHR

Kinder-Tanz-Party mit Live-Musik

18 UHR

Abendessen mit Bring-and-Share-Bufferet

19 UHR

Gebetsabend mit vielfältigen
Möglichkeiten ins Gebet zu kommen

SAVE THE DATE

gemeinsamer Abschluss am **11. April 2027**



SPIELE TAUSCH PARTY

01. NOVEMBER

14 BIS 17 UHR
IM GEMEINDEZENTRUM DER
EV. KIRCHE NAUNHEIM

Weihnachten steht vor der Tür, aber deine Regale quellen über mit Kartenspielen, Baby-Spielzeug, Brettspielen, Sandspielzeug und Bilderbücher die niemand mehr nutzt?

Dann komm zu unserer Spielertauschparty!

Mitmachen ist ganz einfach:

Du bringst deine gut erhaltenen Spiele, Spielsachen, (Bilder)bücher, oder anderes unterhaltsames mit und wir kümmern uns um den Rest.

Du kannst währenddessen durch die Teile der anderen Teilnehmer*innen stöbern.

Alle Artikel die am Ende der Party noch da sind werden an verschiedene Stellen gespendet.

Zum Beispiel an den Bücherturm der Kreuzkirche oder die Jugendwerkstatt in Gießen.



Fragen?

Dann melde dich bei Sina:
015736429951



Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

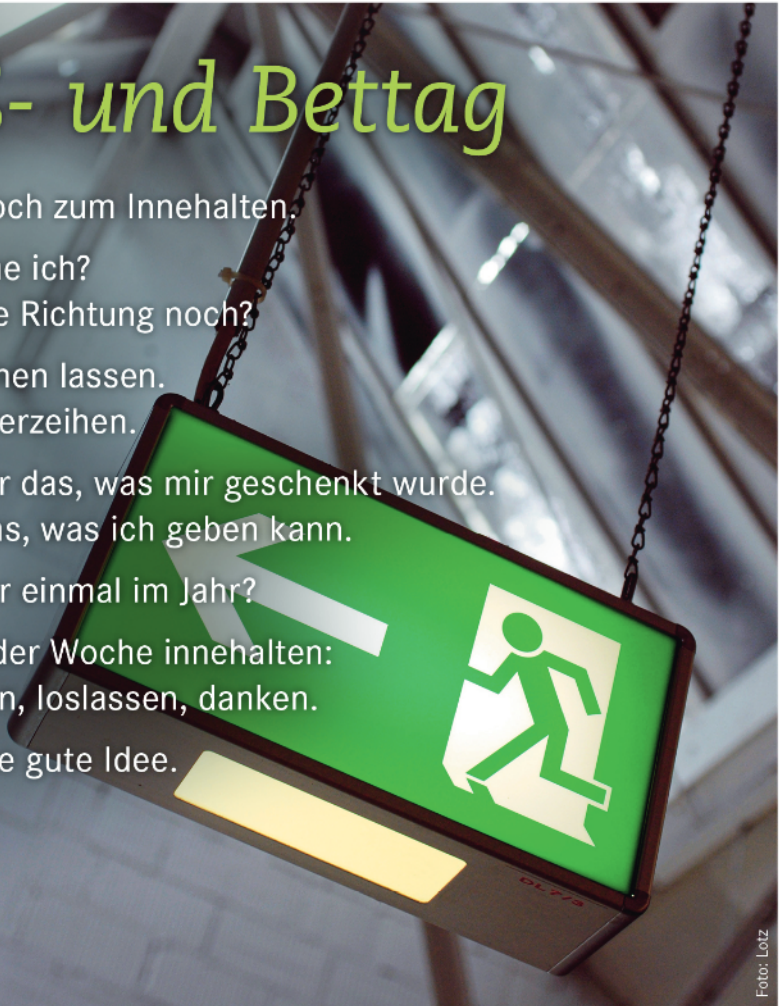


Foto: Lotz

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



CVJM

Jugend GOTTESDIENST

20.NOV 2026

18.30 UHR

Bahnhofstraße 38, Dorlar-Atzbach

**weitere Infos:
Gottfried Vasserot**



**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (22.11.)
um 14 Uhr auf dem Friedhof Waldgirmes.**

**Wir hören und erinnern die Namen derer, die im
vergangenen Jahr aus unserer Kirchengemeinde
verstorben sind und die kirchlich bestattet wurden.**

**Wir nehmen die Trauer des Abschieds ernst und
geben ihr Raum - aber nicht hoffnungslos.**

**Denn christliches Gedenken an die Toten und an das
Sterben bleibt beim Tod nicht stehen, sondern weitet
hoffnungsvoll den Blick hin auf Gottes Ewigkeit,
die uns im Glauben verheißen ist.**



Gottesdiensttermine

September - Oktober 2026

- | | |
|---------------|--|
| 06. September | 10 Uhr Gottesdienst zum Apfelfest
im Museumshof
(Pfarrerehepaar Cremers) |
| 13. September | 11 Uhr „Genussmoment“ im Wichernhaus,
mit Kinderbetreuung
(Pfarrerehepaar Cremers & Team) |
| 20. September | 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer Daniel Cremers) |
| 27. September | 10 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin Gabriele Trenk)
<i>10 Uhr Kindergottesdienst im Wichernhaus</i> |
| 04. Oktober | 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest,
mit Posaunenchor
(Pfarrer i.R. Armin Gissel) |
| 11. Oktober | 10 Uhr Gottesdienst
(Dekan Andreas Friedrich) |
| 18. Oktober | 10 Uhr Gottesdienst |
| 25. Oktober | 10 Uhr Gottesdienst
<i>10 Uhr Kindergottesdienst im Wichernhaus</i> |



Gottesdiensttermine

November 2026

01. November 10 Uhr Gottesdienst
(Prädikant Jürgen Vogels,
ehemals CVJM- Westbund-Sekretär)
08. November **18 Uhr** „DATE“ - der Abendgottesdienst
(Pfarrerehepaar Cremers & Team)
10 Uhr Kindergottesdienst im Wichernhaus
15. November **10:30 Uhr** Ökumenischer Friedensgottesdienst
am Volkstrauertag
(Team)
22. November **14 Uhr** Ewigkeitssonntag **auf dem Friedhof**,
mit Posaunenchor und Sängervereinigung
(Pfarrerehepaar Cremers)
10 Uhr Kindergottesdienst im Wichernhaus
29. November **11 Uhr** „Hallo Nachbarn“ - Nachbarschafts-
gottesdienst zum 1. Advent **in Naunheim**,
mit Posaunenchor
(Mit Beteiligten aus allen drei Südgemeinden)

Weihnachtsspiel 2026 – Kinder gesucht

Nach dem schönen kleinen Kinder-Krippenspiel im letzten Jahr suchen wir auch in diesem Jahr wieder Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, die Lust haben, beim diesjährigen Weihnachtsspiel im **Familiengottesdienst an Heiligabend um 15:30 Uhr in der Kirche Waldgirmes** mitzumachen. Es gibt einige Rollen/Parts zu besetzen, je nachdem mit etwas mehr, etwas weniger oder sogar gar keinem zu lernenden Text.

Die Proben finden ab dem 26. November immer donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr statt, zunächst



im Wichernhaus, später dann auch in der Kirche (Generalprobe am Mittwoch, 23. Dezember um 17 Uhr in der Kirche).

Hast du Lust dabei zu sein? Dann bitte bis zum 15. November bei Pfarrerehepaar Esther und Daniel melden.

Wir freuen uns auf euch!

Kindergottesdienst – neue Termine

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst, sonntags von **10:00 bis 11:15 Uhr** im Wichernhaus (Pestalozzistraße 7):

13. September

(11 Uhr im Rahmen des „Genussmoments“)

27. September, 25. Oktober, 8. und 22. November



Alle Kinder sind herzlich eingeladen – egal ob sie bislang schon regelmäßig dabei waren oder ganz neu dazukommen möchten!

Für Fragen und Infos steht Pia Herz (06441 65268) gerne zur Verfügung.

Kinder Aktions Tag

für alle 1.-3.
Klässler

**Samstag,
28. November von 11-14 Uhr
im Wichernhaus in Waldgirmes**



**Anmeldung und
Infos bei
Gottfried Vasserot**

0160/98656002 oder
gottfried.vasserot@ekhn.de



Initiative zur Kinder- und Jugendförderung
35 Jahre

CLOWNTHEATER KRAMBAMBULI

23. Oktober 2026 um 16 Uhr
Kinder zwischen 4-9 Jahren
45 Minute | 2€ Eintritt
Gemeindezentrum Naunheim

Komm vorbei!



Für weitere Fragen, Anmeldung oder Infos bzgl. des Jubiläums der Initiative zur Kinder- und Jugendförderung in Naunheim könnt ihr mich gerne ansprechen.

Gottfried Vasserot



Initiative zur Kinder- und Jugendförderung
35 Jahre

LEGO®-TAGE

12.-14. Oktober 2026
9-16 Uhr | mit Mittagessen
Kinder ab ca. 8 Jahren
4€ je Tag | bitte anmelden
Gemeindezentrum Naunheim

Bist du dabei?



Im Sommer an Weihnachten denken...

Wir wollen wieder ein spektakuläres Weihnachtsmusical auf die Beine stellen. Dieses Jahr werden wir „Die Weihnachtsmäuse...unerwarteter Besuch“ von Gero Philippsen einüben. Die Lieder sind vielfältig. Von Partyliedern wie „Wir feiern heute

ein Fest“ bis hin zum „Steuer-Rap“ ist alles dabei. Die Sprecherszenen sind je nach Interesse mit viel oder wenig Text. So ist hoffentlich für jede und jeden was dabei.

Alle Kinder ab der 1.Klasse sind herzlich eingeladen mitzuwirken und ein spektakuläres Musical zu performen.



Weihnachts- musical

Machst du mit beim diesjährigen Weihnachtsmusical? Wir studieren ab dem 26. August 2026 ein Musical ein, welches am 24. Dezember um 15 Uhr in der evang. Kirche Naunheim aufgeführt wird.

Proben sind mittwochs von 16-17.30 Uhr
Gemeindezentrum in Naunheim (Am Berg 4, WZ)



Weitere Infos bei Gottfried Vasserot:
gottfried.vasserot@ekhn.de
0160 98656002





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





CVJM Waldgirmes

SPIELE- NACHMITTAG

FÜR ALLE AB 10 JAHRE

IM WICHERNHAUS DER
KIRCHENGEMEINDE
WALDGIRMES
PESTALLOZZISTRASSE 5

in Kooperation mit
 matsino.de

Veranstalter: CVJM Waldgirmes

1.
NOVEMBER
2026
15:00–18:00

Es stehen viele verschiedene Spiele zum Ausprobieren bereit - für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ob ihr etwas Neues kennenlernen oder altbekannte Spiele wiederentdecken möchtet: Nehmt euch Zeit, schaut euch um und spielt, worauf ihr Lust habt.

Die Regeln müsst ihr nicht selbst lesen. Es gibt vor Ort Erklärungen, und wir helfen gern beim Einstieg oder beantworten Fragen, wenn etwas unklar ist.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: CVJM Waldgirmes



01. bis 04. Oktober 2026
das Wohnwochenende mit dir
in deinem CVJM / deiner Gemeinde

für und mit Teens und Jugendlichen
zwischen 13 und 17 Jahren

cvjm-westbund.de/hangout

Du hast Lust auf Hangout?

Melde Dich bei den Mitarbeitenden deines CVJM / deiner Gemeinde, um Hangout zu starten oder mehr Infos zu bekommen.

Gottfried Vasserot

*** NEU NEU NEU ***

Bislang fand am Dienstagabend von 19-21 Uhr im Wichernhaus der Teenkreis „Chillkröten“ statt.

Leider konnte diese Gruppenstunde seit dem 8. Mai nicht mehr stattfinden.

Mit großem Engagement wurde nach einer neuen Möglichkeit gesucht, Teens und Jugendlichen aus der Gemeinde ein attraktives Angebot zu machen. Dabei sollte ein Ort entstehen, an dem sie Freunde treffen, gemeinsam in der Bibel lesen und bei abwechslungsreichen Aktionen ihre Kreativität und Freude an Bewegung ausleben können.

Was kam raus?



Der Teentreff findet für alle Teens ab 12 Jahren immer freitags von 18.30-20 Uhr im ev. Gemeindehaus Dorlar-Atzbach statt!!!

Wie kam es dazu, dass der Teentreff jetzt in Dorlar-Atzbach stattfindet?

Schon seit Langem arbeiten die Kinder- und Jugendreferentin Tini Dickel und ich eng zusammen – etwa beim Jugendkirchentag, bei Jugend- und Schulgottesdiensten oder der Evangelisationswoche „True Story“. Dabei hat sich gezeigt, wie gut sich unsere Ideen, Erfahrungen und Angebote ergänzen. Da unsere gemeinsame Jugendarbeit ohnehin viele Berührungspunkte hat, liegt der nächste Schritt nahe: Künftig wollen wir auch die wöchentliche Jugendarbeit verstärkt gemeinsam gestalten.

Im Anschluss an den Teentreff: Jugendtreff.

Der Jugendtreff findet für alle Jugendliche ab 14 Jahren immer freitags von 20 – 22 Uhr im ev. Gemeindehaus Dorlar-Atzbach statt!!!



Gottfried Vasserot



CVJM Brettspiele- nachmittag

Der **CVJM Brettspielesachmittag** richtet sich an alle ab 10 Jahren, die gerne spielen.

Wir bieten die Möglichkeit, gemeinsam neue Spiele kennenzulernen und alte Spiele mal wieder auszupacken.

Du kannst sowohl alleine als auch mit Familie/Freunden kommen.

Wir stellen **Kaffee, Tee und Snacks** bereit. Es wäre gut, wenn jeder ein paar Spiele mitbringt!

Wir freuen uns auf Dich und begrüßen Dich gerne!
Eine Anmeldung ist nicht nötig - komm einfach vorbei!
Teilnahme und Essen sind kostenfrei.

13. September
ab 14:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo: Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau-Waldgirmes
Verantwortlich: CVJM Waldgirmes e.V. (Christian Grebeldinger)
Kontakt: Christian Grebeldinger: info@cvjm-waldgirmes.de



CVJM Waffeltreff

Der **CVJM Waffeltreff** ist ein Ort, an dem man sich ganz entspannt treffen kann. Komm mit deiner Familie, allein oder mit Freunden, triff alte Bekannte oder lerne neue Leute und Kinder kennen.

Wir stellen **Kaffee, Tee und Waffeln** bereit, stellen **Spielsachen** raus und unterhalten uns gerne über dies und das.

Wir freuen uns auf Dich und begrüßen Dich gerne!

Eine Anmeldung ist nicht nötig - komm einfach vorbei!
Teilnahme und Essen sind kostenfrei.

15. November
ab 15.00 Uhr

Wo: Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau-Waldgirmes

Verantwortlich: CVJM Waldgirmes e.V. (Vera Reinstädler)

Kontakt: Vera Reinstädler, vera@reinstaedtler.net



Asante sana für einen Partnerschaftsbesuch voller Segen!

Worte können nicht beschreiben, was wir während des Partnerschaftsbesuchs erlebt haben - wir haben uns nicht nur mit dem Thema Frieden beschäftigt, sondern vielmehr Frieden erfahren. Trotz aller Unterschiedlichkeit haben wir viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Wir haben gemeinsam gebetet, gearbeitet, gespielt, gelacht, gekocht, Gottesdienste gefeiert - die vielen Begegnungen haben uns reich beschenkt!



Besuch Lern- und Erinnerungsort

NOTAUFNAHMELAGER GIEßEN

11. SEPTEMBER 2026
15.30 - 18.30 UHR



- **DDR-GESCHICHTE ERLEBEN**
- **FÜHRUNG DURCH DIE
AUSSTELLUNG**
- **GEMEINSAMES PLANSPIEL
"RUNDER TISCH"**

Jetzt hier anmelden!



EVANGELISCHES DEKANAT BIEDENKOPF-GLADENBACH
FACHSTELLEN GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND BILDUNG

Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs

Heil und heil werden

Abendandacht lädt dazu ein, die Perspektive zu wechseln

„Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“ – unter diesem Motto gestalten engagierte Ehrenamtliche in der EKHN jedes Jahr im Brustkrebsmonat Oktober meditative Abendandachten für Betroffene und ihre Angehörigen. Unterstützt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau erarbeiten sie hierfür eine Andacht und greifen damit den Impuls der Frauenselbsthilfe Krebs (FSH) auf, die bundesweit zur Aktion aufruft. Unter dem Titel „Heil und heil werden“ regt die diesjährige Aktion dazu an, über Heil-Sein und Heil-Werden neu nachzudenken, zusammenzukommen und sich in goldenen Segen zu hüllen.

Einladung zur Andacht am Montag, 12. Oktober

Eingeladen sind von Brustkrebs Betroffene, Angehörige, Männer und Frauen. Die Aktion stärkt Solidarität, klärt auf und gibt dem persönlichen Andenken Raum. Wie in jedem Jahr werden Kerzen angezündet.

Sie stehen symbolisch für die Anzahl an Brustkrebs verstorbener Frauen: „Jeden Tag sterben in Deutschland 51 Frauen an Brustkrebs“, sagt Anja Schwier-Weinrich, geschäftsführende Pfarrerin im Landesverband. „Die Andachten sind ein Ort für Trauer, aber auch für Information und Hoffnung.“ Die meditative Abendandacht in **Wal-lau** wird am **Montag, 12. Oktober 2026**, um **19.00 Uhr**, in der **Ev. Kirche** gefeiert.

Veranstalter*innen:

Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach Kath. Kirchengemeinde „St. Josef“

Weitere Informationen, die Andacht und zusätzliches Material sowie Termine der meditativen Abendandachten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau e.V. unter

www.evangelischefrauen.de/frauenarbeit/#lucia



HOSPIZDIENST IMMANUEL

Gemeinsam durch ein Trauerjahr

Der Hospizdienst Immanuel e.V. lädt am
Mittwoch, dem 21. Oktober 2026 um 18 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus Biedenkopf,
 zu einer festen Trauergruppe ein.
 Die Abende bauen aufeinander auf.

An zwölf Abenden ist Raum für

- Erlebnisse mit der eigenen Trauer
- Sprechen über das, was Sie bewegt
- Hören, wie andere ihre Trauer erleben
- Weinen, Klagen, Hoffen ...

Die Abende werden gestaltet mit
 Erfahrungsaustausch, mit rituellen, meditativen und kreativen
 Elementen und inhaltlichen Impulsen.



Weitere Termine monatlich: mittwochs um 18 Uhr,

21.10.2026;	20.01.2027;	21.04.2027;	21.07.2027;
18.11.2026;	17.02.2027;	19.05.2027;	18.08.2027;
09.12.2026;	17.03.2027;	16.06.2026;	08.09.2026;

Die Leitung hat Reinhold Hoffmann, Pfr. i. R., Trauerbegleiter (BVT);
 Pall.-Care-Fachkraft

Unsere weiteren Trauerangebote:

- **Einzelbegleitung;** nach Vereinbarung
- **Trauercafé Dautphe;** Monatlich mittwochs:
15:00 – 17:00; Ev. Gemeindehaus Dautphe,
- **Trauercafé Gladenbach;** Monatlich montags und dienstags
15:00 – 17:00; Cafe Fair, Gladenbach
- **Männer-Trauer-Treff;** zweimonatlich samstags:
Frühstück 09:30 – 11:30; Ev. Familienzentrum Vierwände,
Dautphe,

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: **Hospizdienst Immanuel e.V.,**
 Teichstraße 5; ☎ 06462 / 9157814
 35075 Gladenbach ☒ info@hospizdienst-immanuel.de



Shalom

שלום

Peace

ZU

سلام

Fred

Rauha

Ειρήνη

Paz

Salam

Ειρήνη

Mir

FRIEDEN

Shalom

Мир

Pokój

Vrede

Paix

Peace

Paix

Kimya Pace

Ukuthula

Amani

שלום

Ein Tag für mich

Samstag, 14.11.2026

9.30 - 16.00 Uhr

Kirchenscheune Niederdieten

Kosten 25 Euro

Marion Schmidt-Biber und Kerstin Griesing

Anmeldung: dekanat-big.de



Wenn Glaube Angst macht...

**Montag, 16. Nov. 2026
19 - 21 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Dautphe, Grüner Weg, Dautphetal

Impulse von Dekan Andreas Friedrich,
Pfarrer Dr. Reiner Braun und
Bildungsreferentin Kerstin Vollmerhausen
mit anschließendem Gespräch

**Mit welchem Bild von Gott lebe ich?
Hat Gott auch eine dunkle Seite?
Muss ich Gottes Gericht fürchten?**



**GEMEINSAM
GEMEINDE**
im Dekanat BIG



Dekanat Biedenkopf - Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Mit der Bibel durch den Herbst



Der ökumenische Arbeitskreis Lahnau lädt ein! „Lebendiger Adventskalender 2026“

Lebendig, vielfältig, verbindend und anregend – so haben wir den Advent in Lahnau seit 2018 erleben dürfen. Deshalb möchte der Arbeitskreis in diesem Jahr zum 9. Mal einladen zum Treffpunkt am Fenster einer gastgebenden Familie, eines Vereines, einer Gemeinschaft, bei dir und bei mir.



So hat sich die Aktion bewährt: Vom **1. – 23. Dezember** treffen sich Nachbarn, Freunde und alle, die Freude daran haben um **17.30 Uhr** für etwa 30 Minuten beim Tagesfenster im Freien, um dort bei einem Becher Tee Advents- und Weihnachtslieder zu singen und Geschichten rund um das Weihnachtsfest zu hören. Mit besonderer Spannung kann miterlebt werden, wie das zunächst verdeckte, dekorierte Fenster „geöffnet“ wird.

Wir wünschen uns für möglichst viele Tage im Advent Menschen, die Freude daran haben, bei solchen Begegnungen mitzuwirken. Gibt es in Lahnau auch in diesem Jahr wieder 23 Fenster, die zu einem solchen Treffpunkt „lebendiger Adventskalender“ werden können?

Über Anmeldungen freuen wir uns ab sofort bis zum 08. November 2026.

Fragen zur Organisation und Koordination besprechen wir mit den teilnehmenden „Fenstern“ telefonisch. Familie Kleinhans: 06441-64643

Für den Arbeitskreis Ökumene der ev. Kirchengemeinde Atzbach-Dorlar, der ev. Kirchengemeinde Waldgirmes und der kath. Kirchengemeinde Dorlar

mit freundlichem Gruß

Hedwig und Georg Kleinhans